

Aichacher Nachrichten

Rubrik Lokales

Titel Ein gelungener Auftakt

29. Juli 2024

38 Lokales

Blaulichtreport

Aichach
Unbekannter beschädigt
Auto und flüchtet

Eine Unfallflucht hat sich in der vergangenen Woche in Aichach ereignet, berichtet die Polizei. Am Freitag, 12.30 Uhr, wurde ein in der Rosenau geparkt angefahren. Der bislang unbekannte Unfallverursacher entfernte sich anschließend unerlaubt von der Unfallstelle, ohne sich um den verursachten Schaden kümmern, so die Polizei. An Ford entstand ein Sachschaden von circa 4000 Euro. Zeugen Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Telefonnummern 08251/8989-11 mit der Polizei Aichach in Verbindung zu setzen. (bac)

Derching

Nach Kollision mit Audi:
Verursacher sucht das W

Ein Unfall mit Fahrerflucht ereignete sich am Freitag zwischen 5 und 6 Uhr im Winterbrunnenweg in Derching. Wie die Polizei teilt, wurde ein geparkter Audi an der Fahrzeugfront beschädigt. Der Verursacher flüchtet ohne sich weiter darum zu kümmern. Die Polizei gibt den Schaden mit rund 500 Euro an und sucht nun nach Zeugen des Vorfalls. Diese können sich unter der Telefonnummer 0821/923 1710 melden. (AZ)

Radersdorf

Nach Fischwilderei
betrunken davon gefahr

Fischwilderei haben zwei Männer am Samstag am Radersdorfersee (Markt Kählbach) begangen, berichtet die Polizei. Einer von ihnen fuhr anschließend auch betrunken Auto. Ein Zeuge am Samstag gegen 18.30 Uhr beiden Männer bemerkt, die sich rechtlich mit jeweils einer Anzeige wegen Fischwilderei und einer wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis. Die beiden erwarteten nun Anzeige wegen Fischwilderei. 53-Jähriger, versuchte mit Auto davon zu fahren. Beide te die Polizei im Rahmen der Fahndung antreffen und kontrollierten. Keiner von ihnen konnte eine rechtmäßige Fährtenbescheinigung zum Fischen nachweisen, so die Polizei. Der Auto hatte zudem einen Atemalkwert von 2,16 Promille und nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis. Die beiden erwarteten nun Anzeige wegen Fischwilderei. 53-Jähriger, versuchte mit Auto davon zu fahren. Beide te die Polizei im Rahmen der Fahndung antreffen und kontrollierten. Keiner von ihnen konnte eine rechtmäßige Fährtenbescheinigung zum Fischen nachweisen, so die Polizei. Der Auto hatte zudem einen Atemalkwert von 2,16 Promille und nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis. Die beiden erwarteten nun Anzeige wegen Fischwilderei. 53-Jähriger, versuchte mit Auto davon zu fahren. Beide te die Polizei im Rahmen der Fahndung antreffen und kontrollierten. Keiner von ihnen konnte eine rechtmäßige Fährtenbescheinigung zum Fischen nachweisen, so die Polizei. Der Auto hatte zudem einen Atemalkwert von 2,16 Promille und nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis. (bac)

Schiltberg

Auto einer jungen Frau
mutwillig zerkratzt

Eine Sachschädigung an einem Auto meldet die Aichacher Polizei. In der Oberen Straße in wurde in den vergangenen zwei Wochen das Auto eines 23-jährigen an unterschiedlichen Stellen zerkratzt. Dabei ging ein Sachschaden in einer geschätzten Höhe von 3000 Euro, so die Polizei. Die Polizeiinspektion Aichach teilt Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, sich unter Telefonnummern 08251/8989-11 melden. (bac)

Kurz gemeldet

Aichach

Stammtisch der
Modelleisenbahnfreunde

Die Modelleisenbahnfreunde Aichach und Umgebung treffen sich am Mittwoch, 31. Juli, um 19 Uhr zum Stammtisch beim Hof Specht in Aichach. Der Stammtisch ist ein zentraler Treff und Austausch-vorort über modelleisenbahnbezogene Themen. (AZ)



Mitglieder der Camerata Vitilo zusammen mit Dota und Jan Rohrbach (beide vorne rechts) spielen das Auftaktkonzert des Musikfestivals in Blumenthal.
Foto: Manuela Rieger

Ein gelungener Auftakt

Der Konzertabend gehört ganz der Sängerin Dota (Kehr). Zusammen mit dem Gitarristen Jan Rohrbach und der Camerata Vitilo eröffnet sie das Blumenthaler Musikfest.

Von Manuela Rieger

Blumenthal Mit einem gelungenen Crossover-Konzert hat am Freitagabend das vierte Musikfest in Blumenthal (Stadt Aichach) begonnen. Der Abend gehörte ganz der Sängerin Dota (Kehr) zusammen mit dem Gitarristen Jan Rohrbach und dem Festivalorchester Camerata Vitilo.

Dota sang zuerst Texte der jüdischen Lyrikerin Mascha Kaléko. Verse in Rhythmen, die alle verstehen, weil sie von Dingen handeln, die jeder Mensch erleben kann: Liebe, Abschied und Einsamkeit, von finanziellen Nöten, von Sehnsucht und Traurigkeit. Stets ist die Poesie von einer Prise Ironie begleitet und lässt keinerlei Sentimentalität aufkommen. Diese eigentümliche Mischung aus Melancholie und Witz, steter Aktualität und politischer Schärfe ist es, die Mascha Kalékos Lyrik so unwiderstehlich und zeitlos macht.

Dota hat die Gedichte Kalékos vertont und lässt mit ihrer Gitarre Klassik, Pop, Jazz und Bossa-Nova miteinander verschmelzen. Mal ist sie grundlos vergnügt, dann weht ein Blatt im Wind, oder sie singt, wie schön ist es, allein zu sein. Dann präsentiert die Sängerin den Spiegel der Zeit oder zeigt Grenzen auf, wertet gegen die Monopole. Manchmal darf das Publikum auch mitsingen, was den Sängerinnen und Sängern sichtlich Spaß machte und sie beschwingt in die Pause gehen ließ.

Ambitionierte und neue Musik in einem wunderschönen Ambiente, nämlich einem Gebäude mit dem morbiden Charme des Ökonomiegebäudes in Blumenthal, war auch diesmal wieder der Garant für ein ganz besonderes Konzerterlebnis. Es spielten Mitglieder des Festspielorchesters Camerata Vitilo, zusammengestellt vom Festivalleiter, dem Professor und Klarinettenist Georg Arzberger. Sie musizierten hingebungsvoll und aus-

gezeichnet. Zwei Violinen im Mittelgang der Stuhlreihen spielten nach der Pause eine Suite von Sergei Prokofjew.

Danach gehörte die Bühne wieder Dota und Rohrbach mit eigenen Texten, die Musik sowieso selbst geschrieben. Wenn Dota „Im Gras liegt“, fällt ihr sicher so manches ein. Mit Violinen und Bratschen.

Eigene Texte
und selbst
geschriebene Musik.

schon, zwei Klarinetten, Cello und Kontrabass gesellten sich Musiker von Camerata Vitilo zu Dota und Rohrbach.

Zusammen spielten diese ein Fragment von Wolfgang A. Mozart und ein Stück für Streichorchester von Antonín Dvořák. Und später sang Dota „Wir rufen dich, Galactica“. Darin ruft Dota eine kleine lila Fee, die in der Klappmaulpu-

penTV-Serie „Hallo Spencer“ immer dann gerufen wird, wenn alles andere nichts mehr hilft. Bei sozialen Netzwerken wie TikTok übrigens auch nicht, „selbst wenn du zig Millionen von Followern hast“.

Ein ambitioniertes Konzert mit Festspielcharakter! Großartiges Ambiente, zwei ausgezeichnete Ensembles, lebendige, schöne Musik und Texte. Die anwesenden Protagonisten wurden mit gebührendem, langem Applaus belohnt.

Nach dem Auftakt am Freitagabend standen noch zwei weitere Festivaltage an. Am Samstag folgten auf ein Kinderkonzert mit dem Titel „Sommerräume“ ein „Education-Konzert“ mit musikbegeisterten Kindern und Jugendlichen und „Serenaden zum Träumen“ mit dem Festivalorchester Camerata Vitilo. Am Sonntag stand ein „Wanderkonzert“ am Nachmittag mit Poetry-Slam-Beiträgen auf dem Programm, bevor es zum Festivalfinale ein großes Orchesterkonzert zu hören gab.